

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Band: - (1928)

Artikel: Geologische Untersuchung der Niesenkette
Vorwort: Vorwort
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-319346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Max Bornhauser.

Geologische Untersuchung der Niesenkette.

Mit 1 Tafel und 10 Textfiguren.

Vorwort.

Die auf Anregung von Herrn Prof. P. ARBENZ begonnenen Untersuchungen zur vorliegenden Arbeit über die Geologie der Niesenkette wurden während den Sommermonaten der Jahre 1924—1926 ausgeführt. Sie sollten vor allem dazu dienen, die stratigraphischen und tektonischen Verhältnisse des Niesenflysches aufzuklären. Da eine Deutung der Stratigraphie des Flysches auch auf Grund lithologischer Untersuchungen versucht wurde, so wurde die Lithologie des Niesenflysches eingehender behandelt. Die betreffenden sedimentpetrographischen Arbeiten wurden im Geologischen Institut Bern ausgeführt, wo sich auch alle dazugehörigen Belegmaterialien befinden.

Hand in Hand mit den Felduntersuchungen erfolgte die geologische Kartierung des Gebietes der Niesendecke im Maßstab 1:50 000.

Für das grosse Interesse an meiner Arbeit, für die vielseitigen Anregungen und Unterstützungen möchte ich meinem verehrten Lehrer, Herrn Prof. P. ARBENZ den besten Dank aussprechen. Ebenso allen denjenigen, die durch Diskussionen und Mitteilungen meine Arbeit fördern halfen. So besonders den Herren Prof. E. HUGI, Pd. Dr. H. HUTTENLOCHER und Dr. W. SCHNEEBERGER.

Besondern Dank möchte ich noch Herrn Prof. L. DÉVERIN in Lausanne abstaten, der mich in kurzer Zeit in das Studium der Sedimentpetrographie einführte.

Ebenfalls sei hier das freundliche Entgegenkommen der Verwaltung der Niesenbahn bestens verdankt.

Bern, Geologisches Institut, 1926.

M. Bornhauser.